

Dr. Markus Leyh neuer Chefarzt in der Sportklinik Hellersen

Die Sportklinik Hellersen hat mit Dr. Markus Leyh einen neuen Chefarzt für die Abteilung Schulter-, Ellenbogen-, Kniechirurgie und Traumatologie gewonnen. Mit dieser Neubesetzung wird eine Schlüsselposition innerhalb der Klinik aus den eigenen Reihen besetzt.

Als neuer Chefarzt bringt der gebürtige Lüdenscheider Dr. Markus Leyh eine umfangreiche Erfahrung mit: Seit 2011 ist er als Oberarzt in der Abteilung für Schulter-, Ellenbogen-, Kniechirurgie und Traumatologie tätig und übernahm im vergangenen Winter bereits die Sektionsleitung. Dr. Markus Leyh ist für seine patientenorientierte Herangehensweise bekannt, ist ein ausgesprochen erfahrener und sorgfältiger Gelenkchirurg und zeichnet sich durch seine Fähigkeit aus, moderne Behandlungsmethoden in der Schulter-, Ellenbogen-, Kniechirurgie und Traumatologie erfolgreich zu implementieren.

Sein Ziel als Chefarzt besteht darin, die Abteilung weiterzuentwickeln und ein Umfeld zu schaffen, das sowohl höchste medizinische Standards erfüllt als auch die individuelle Betreuung jedes einzelnen Patienten in den Fokus stellt. An seiner Seite steht Dr. Kerstin Hengstmann, die als Geschäftsführende Leitende Oberärztin in die Spezialklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Sportmedizin und Endoprothetik zurückkehrte.

„Es freut mich sehr, mit Dr. Markus Leyh einen fantastischen Chefarzt für die Abteilung Schulter-, Ellenbogen-, Kniechirurgie und Traumatologie gefunden zu haben“, stellt Dirk Burghaus, Vorstandsvorsitzender der Sportklinik, fest. „Dr. Markus Leyh ist nicht nur ein langjähriger und hochqualifizierter Arzt unserer Klinik, sondern auch tief mit der Stadt Lüdenscheid verbunden. Sein bemerkenswertes Engagement und seine medizinische Expertise werden unsere Klinik entscheidend bereichern.“

Auch Dr. Tobias Schmenn, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, kehrt mit einer neuen Funktion an die Sportklinik Hellersen zurück. Nachdem er die Spezialklinik im Jahr 2022 verlassen hatte, um als Orthopäde im Dortmunder Prävent-Centrum zu arbeiten, wird er nun als Medical Operations Coordinator tätig. In dieser Position fungiert er als wichtige Schnittstelle zwischen der Sportklinik Hellersen und den angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentren (MVZ). Dr. Schmenn ist zudem einer der beiden Teamärzte der Deutschen Nationalmannschaft im Frauenfußball. Die medizinische Betreuung der deutschen Fußballfrauen durch die Ärzte der Sportklinik Hellersen hat eine lange Tradition. So war Dr. Bernd Lasarzewski über Jahrzehnte der Teamarzt der DFB-Frauen, bevor er an Dr. Schmenn übergab.

Die Sportklinik Hellersen ist eine bundesweit führende Spezialklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Schmerzmedizin und Sportmedizin. Sie ist auf die Behandlung orthopädischer und traumatologischer Erkrankungen sowie Verletzungen und den Einbau künstlicher Gelenke (Endoprothesen) spezialisiert. Als sportmedizinisches Untersuchungszentrum des LSB und DOSB berät das Ärzteteam zudem

Freizeit- und Breitensportler und untersucht sie auf ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Abgerundet wird das Leistungsspektrum mit der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie sowie dem regional einzigartigen Zentrum für Spezielle Schmerzmedizin. Die mehr als 50 Mediziner sind hoch spezialisiert und gehören zu den führenden Medizinerinnen auf ihrem Gebiet. Das Team von insgesamt mehr als 500 Mitarbeitern versorgt mit 260 Betten jährlich rund 8.000 Patienten stationär sowie 40.000 Patienten ambulant. Träger der Sportklinik Hellersen ist der Sporthilfe NRW e.V.

Pressekontakt: Sportklinik Hellersen

Marketing und Kommunikation, marketing@hellersen.de

Sarah Burghaus, Pressesprecherin, Leitung Marketing und Kommunikation,

Sarah.Burghaus@hellersen.de